

Pressemeldung neue Petition
Himmelkron, 10.12.2020

STOPPT DEN EINFLUSS DER GESUNDHEITSBERATER AUF KRANKENHAUSREFORMEN

<https://www.openpetition.de/petition/online/stoppt-den-einfluss-der-gesundheitsberater-auf-krankenhausreformen>

In Deutschland findet gerade eine **dramatische Zerstörung der gewachsenen Krankenhauslandschaft statt**. Ziel ist, Geld einzusparen. Dafür sollen viele Krankenhäuser geschlossen werden. Namhafte Institute und Berater des Bundes schlagen bis zu 50% der bestehenden Krankenhäuser vor.

Dies nehmen Dr. Rainer Hoffmann, Chefarzt i.R. und Klaus Emmerich, Klinikvorstand zum Anlass, sich gegen die massive Einflussnahme dieser Institute mit einer Petition zu wehren.

Es ist unklar, wie dann die medizinische Versorgung eines Großteils der Bevölkerung gewährleistet werden soll. In Pandemien drohen Zustände wie in Italien oder England. Dort wurde das Gesundheitswesen konsequent kaputtgespart, erläutern beide Autoren.

Die Pläne werden lediglich in Fachkreisen diskutiert. Problematisch ist, die Ablenkung der Menschen durch die Corona-Pandemie auszunutzen. Unbeirrt werden Fakten geschaffen. **Laufend werden Krankenhäuser trotz der gegenwärtigen besonderen Belastungen geschlossen. Die Menschen müssen dies wissen. Sie müssen dazu gefragt werden!**

Die Forderungen

1. Namhafte Institute und Berater des Bundes haben umgehend ihren **Interventionen für eine gravierende Umgestaltung der deutschen Krankenhauslandschaft mit deutlich weniger Klinikstandorten einzustellen**.
2. **Bundesregierung und Bundesländer müssen die gravierenden Veränderungen der Krankenhausstruktur sofort stoppen**. Die Bürger müssen gefragt werden.
3. Die flächendeckende klinische Versorgung in Deutschland ist elementarer Bestandteil der Daseinsvorsorge. Diese darf nicht in Frage gestellt werden. **Die Bevölkerung muss in Beratungsgremien des Bundesgesundheitsministeriums in geeigneter Weise vertreten sein**.

Besonders problematisch sehen beide Autoren die Bertelsmann-Stiftung. Sie hatte 2019 bereits 600 statt 1.925 Krankenhäuser gefördert. Jetzt fordern in einem Richtungspapier zu mittel- und langfristigen Lehren - Zwischenbilanz nach der ersten Welle der Corona-Krise 2020 das Barmer Institut für Gesundheitsforschung, die Bertelsmann Stiftung und die Robert Bosch Stiftung einen Abbau von Krankenhauskapazitäten und eine neue Kliniklandschaft. **Krankenhäuser der Grundversorgung sollen in Integrierte Versorgungszentren mit überwiegender ambulanter Versorgung umgewandelt werden.** Betroffen sind vor allem ländliche Regionen. Angesichts der besorgniserregenden Engpässe der Krankenhäuser in der Corona-Krise ist es fahrlässig, wenn sich Bundesgesundheitsminister Spahn und etliche Bundesländer auf diese Berater und Institute einlassen. **Es wird Zeit, dass die Bevölkerung wahrnimmt, dass mitten in der Corona-Pandemie in Gesundheitsministerien über eine massive Umgestaltung der Krankenhäuser mit gravierenden Auswirkungen auf die flächendeckende klinische Versorgung diskutiert wird.**

Verantwortlich

Klaus Emmerich

Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

Tel. 0177 1915415

klaus_emmerich@gmx.de

klaus_emmerich@gmx.de www.kliniksterben.jimdofree.com

Rainer Hoffmann

Chefarzt i.R.,

Gastroenterologe

Beide Initiatoren sind Mitglied im Bündnis Klinikrettung: www.klinikrettung.de

